

Antrag 2025/II/Kul/5

Jusos Hamburg

Subkulturen erhalten! Fischi-Haus bleibt!

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und
2 die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats setzen sich für Folgendes ein:
- 3 • Die Sanierung des Fischi-Hauses soll finanziert werden. Der Verbleib des Zauns soll überprüft
4 werden. Solange der Zaun stehen bleibt, sollen alternative Flächen vor Ort bereitgestellt wer-
5 den.
- 6 • Der dauerhafte Erhalt des Fischi-Hauses als nicht-kommerzieller (Sub)Kultur- und Kunstraum
7 muss sichergestellt werden.
- 8 • Für den Fall einer Sanierung müssen alternative Flächen bereitgestellt werden.
- 9 • Den generellen Ausbau von nicht-kommerzialisierten Flächen und Räumen für Subkultur in
10 Hamburg.

11 Begründung

12 In einer sich immer mehr nach rechts bewogender Gesellschaft sind Räume für Kunst und Kul-
13 tur von essenzieller Wichtigkeit. Das Fischi-Haus, welches im Fischers Park, also mitten in Al-
14 tona, liegt, hat eine symbolische Bedeutung für Hamburgs Kunst- und Kulturszene. Über Jahr-
15 zehnte hinweg dienten seine Wände als Fläche, um legal die Subkultur Graffiti auszuüben. Es
16 diente als Treffpunkt für Künstlerinnen und Jugendliche aus ganz Hamburg. Aus dem Nichts
17 wurde das Gebäude eingezäunt und sein Abriss beschlossen. Als sogenannte sozialdemokra-
18 tische Partei ist es die Aufgabe der SPD und die der Jusos, sich immer für gefährdete Kultur
19 einzusetzen. In Berlin treten Senatoren zurück, aufgrund von Kürzungen im Kulturbereich. Was
20 wäre der Abriss des Fischi-Hauses für ein Signal an die sowieso schon stark bedrohte Kunst-
21 szene und jugendliche Menschen in ganz Hamburg? Auch Altona ist immer stärker von der
22 Gentrifizierung betroffen. Das Fischi-Haus dient als legaler Rückzugsort für Gegenkultur, Pro-
23 test und Kunst, vor allem für genau die Menschen aus Altona, die unter dem kapitalistischen
24 Wirtschaftssystem am meisten leiden, deswegen ist der Abriss und das offensichtlich gewoll-
25 te Verhindern der Nutzung der Flächen durch den aufgestellten Zaun nicht hinnehmbar und
26 sofort zu revidieren.